

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 87.

Mittwoch den 12. April

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Straße oder Promenade!

(Eingesandt.)

Und droht der Winter noch so sehr mit trozigen Gebarden, und freunt er Schnee und Eis umher; es muß doch Frühling werden! Mit ihm, glaubten wir, müßte auch die Straße durch den Stadtschießgraben endlich kommen, mit ihm, als der geeignetsten Zeit, endlich mit den darauf bezüglichen Arbeiten begonnen werden; aber noch verlautet kein Wort darüber, daß wirklich Hand an's Werk gelegt werden soll, und unsere sonst gut unterrichteten Freunde, wissen so wenig wie wir, wie lange man noch das dringend Nöthige des Nebensächlichen wegen hinauschieben wird.

Sieben Monate sind nun bereits verflossen, daß wir die Freude hatten, aus dem Bericht über die Stadtverordneten-Versammlung vom 5. September 1864 zu erfahren, daß das dringende Bedürfnis der Beschaffung einer Fahrstraße durch den Stadtschießgraben und den Posthof, gefördert einestheils durch die Liberalität der Königl. Staatsregierung und andernteils durch ein zu diesem Zwecke dargebotenes namhaftes Geschenk von 5000 \mathcal{R} . Seitens eines unserer geachteten Mitbürger, endlich seine Befriedigung finden sollte.

Wie weit sind wir denn nun heute, nach sieben Monaten?

Das Project, den ganzen Schießgraben zu erlangen und längs der neu anzulegenden Straße ein Stückchen Promenade zu erwerben, hat einen Stillstand in der Angelegenheit hervorgerufen, den wir aufrichtig beklagen. Gewiß würde es Jedermann, sowie die Einsender dieser gut gemeinten Mahnung, gern sehen, wenn sich Straße mit Promenade verbinden ließe, noch lieber sogar, wenn Post, Posthof, Postgarten, Keitbahn &c. &c. Promenade sein könnten, vorausgesetzt, daß die Verhältnisse und der Geldbeutel der Stadt es gestatteten.

Ob dies nun der Fall ist oder nicht, darüber könnten nach unserer Meinung in der langen Zeit wohl Ermittlungen und Beschlußfassungen stattgefunden haben.

Darum ergeht denn unsererseits die bringende Bitte an die Wohlthätigen städtischen Behörden, der Ungewißheit ein Ende zu machen, die uns in Aussicht gestellte Freude, Angesichts so großer Ueberschwemmungen, nicht auch noch zu Wasser werden zu lassen, und endlich an's Werk zu gehen, da Zögern die jetzigen Verhältnisse höchstens in soweit nachtheilig ändern kann, daß oben erwähntes höchst dankenswerthes und annehmbares, aber vermuthlich auf Grund gemachter Erfahrungen, bedingungsweise dargebotenes Geschenk dann verloren ginge, wenn bis 1. October a. c. der Durchbruch nicht wenigstens halb vollendet wäre, oder daß neue Wünsche zu erwägen sein möchten, die das als nothwendig Erkannte abermals in Frage stellen könnten.

Nehmen wir daher die Verhältnisse wie sie sind, und fügen wir uns vernünftiger Weise in Das, was wir nicht ändern können.

Es wird sich durch die neue Straße neben dem Postgarten und Schießgraben, wenn beide z. B. von der Straße durch ein eisernes Staket getrennt sind, ebenso gut gehen, wie wenn wir uns die Einfriedigung des letzteren wegdenken, mindestens eben so gesund. Es wird anständigen Leuten nicht verwehrt sein, durch den Schießgrabengarten zu promeniren, und als solcher wird er ein erfreulicheres Ansehen haben können, wie als städtische Promenade.

Wenn wir uns damit begnügen, dann halten wir die Beschaffung des Nöthigsten nicht auf. Straße oder Promenade, was es von beiden sein kann, nur nicht Säumen, sondern Handeln. — ch.

Personalnachrichten.

Laut Amtsblatt vom 8. April sind versetzt: der Postsecretair Tegner von Rawicz nach Halle, der Postcassencontroller Schrader von Halle nach Posen als commissarischer Postinspector, der Ober-Postsecretair Kühl von Düsseldorf nach Halle als commissarischer Postcassencontroller, der Postexpedient Griebel von Halle nach Essen.

Ernannt und bestätigt sind: der Postsecretair Behne in Halle zum Postcommissar, der Postexpedienten-Anwärter Grohmann in Halle als Postexpedient, der Postexpedienten-Anwärter Rejher in Halle als Postexpedient, der inval. Unteroffizier Röber als Packbote in Halle, der inval. Gefreite Schön als Packbote in Halle, der frühere Postillon Fehler als Wagenmeistergehilfe in Halle, der frühere Postillon Schulze als Wagenmeistergehilfe in Halle.

Freiwillig ausgeschieden: der Packbote Junker in Halle.

Pensionirt: der Briefträger Henn in Halle.

Gestorben: der Eisenbahn-Postconductor Eisenberg in Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Donnerstag den 13. April früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sidel.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 11. Bezirks wurden heute zwei Thaler aus dem Vergleich in S. L. G. zur Armentasse gezahlt.
Halle, den 10. April 1865. Die Armen-Direction.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 10. April.

- Goldner Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Wink a. Elberfeld u. Cohn a. Magdeburg.
Stadt Hamburg. Hr. Regisseur des Großherzogl. Hoftheaters Feltcher mit Frau, Hr. Hofchauspieler v. Horax, die Hofchauspielerinnen Fräul. Rödel, Brand und Martinek a. Mecklenburg-Schwerin. Frau Dr. Kahleis a. Radegast. Frau Professor Klenze a. Dresden.
Mente's Hötel. Hr. Geh. Oberfinanzrath u. Provinzial-Steuer-Director von Jordan a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Burucker a. Zeitz. Fräulein Schweiger a. Weisenschirmbach. Hr. Hofgärtner Lodenhagen a. Köstzig. Hr. Deconom Koever a. Braunschweig. Die Hrn. Kaufl. Rothschild a. Bergen, Meyer a. Cöln und Ferchland a. Magdeburg.
Zum schwarzen Bär. Hr. cand. min. Schweinitz a. Cölsfeld. Hr. Kaufm. Schmidlin a. Hattenberg.
Zum blauen Hekt. Hr. cand. phil. Presh a. Badingen. Hr. Gymnasiallehrer Sprung a. Hettstädt. Die Hrn. Geschäftsleute Gebr. Freese a. Tittmarshausen. Die Hrn. Künstler Gebr. Palmer und Numans a. London.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das uns zugegangene Verzeichniß der am 13. März d. J. gezeigten, durch die Bekanntmachung der königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden von demselben Tage zur baaren Einlösung am 1. October 1865 gekündigten Schulverschreibungen der 4 1/2 -prozentigen Preussischen Staatsanleihen der Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859, desgleichen der bereits früher gekündigten und nicht mehr verzinslichen Schulverschreibungen der Anleihen von 1848, 1852, 1853, 1854, 1855 A.,

1857, und der zweiten (4 1/2 %) Anleihe von 1859, steigt in den nächsten vier Wochen in den Localen der Kämmererei I. und II., der Insituten-Kasse, der Armen-Kasse, des Leih-Amtes, des Eichungs-Amtes, des Stadt- und Polizei-Secretariats, der Magistrats- und Polizei-Registratur, zur Einsicht für die Interessenten aus.

Wegen des Behufs der baaren Einlösung der gekündigten Schulverschreibungen zu beobachtenden Verfahrens verweisen wir auf die desfallige Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 13. vor. Mts. im 13. Stück des Amtsblatts.

Halle, den 5. April 1865.

Der Magistrat.

Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr versteigere ich im Hause des Herrn Kaufmann **Dalchow**, Schmeerstraße Nr. 43, eine Anzahl kl. Fässer mit **Farbwaaren** und **Ebonriegeln**, 1 sehr große **Saftpresse**, 1 gr. **Dampfkaffeebrennmaschine**, 1 eich. **Badewanne**, 1 kl. **Brücken** u. gr. **Schaalenwaage**, 1 **Handrollwagen**, 1 **Schiebefarren**, 7 **Bettstellen**, 1 **Bactrog**, **Sopha**, **Kommode**, **Stühle**, gr. **Fässer** u. **Kisten**, **Faßlager** und 8 Stück **gute Federbetten**.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tax

Schluß-Auction.

Mittwoch den 12. d. M. Vormitt. von 9 Uhr bis Nachmitt. 2 Uhr im **Hôtel zum gold. Ring** allhier: **Schlußversteigerung der Kunstgegenstände von Marmor, Mabaßer, Achat** etc.

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Mittwoch den 12. April Nachmittags 2 Uhr versteigere ich Hausfact 4: **Brennholz** in **Haufen**.
G. Föfe.

Große **Lüneb. Neunaugen** (Brücken) a St. 2, 2 1/2, 3 **Sgr.**, sehr saftigen porösen **Prima-Schweizerkäse** pr. U. 9, 10 **Sgr.** bei **Volke**.

Braunbier

Donnerstag und Freitag in der Branerei von Carl Eduard Schober.

Trockene Hefe, täglich frisch u. kräftig, a U. 8 **Sgr.**, für **Wiederverkäufer** u. **Bäcker** bedeutend billiger, zu haben **Schmeerstraße Nr. 25, im Laden.**

Bauspäne sind zu haben vor dem **Rannischen Thore**.

Zu verkaufen ein dauerhafter kleiner **Handwagen** und eine gute **Hobelbank** **Rathausgasse Nr. 5.**

Zu verkaufen 2 gebrauchte **Weinregale**. Zu erfragen **Steg Nr. 1.**

Durch Ankauf der **Schenkwirtschaft** in **Collau** bin ich nun genöthigt, meine sehr gut eingerichtete und sehr rentable **Bade- und Schwimm-Anstalt** in **Eilenburg** mit oder ohne eine sehr bedeutende **Fischerei** zu verpachten oder zu verkaufen. Ich erlaube daher **Respectanten**, baldigt mit mir in **Unterhandlung** zu treten.

Louis Kahro, in **Collau** bei **Eilenburg**.

Zu verkaufen mehrere **Schock** starke un- veredelte **Kirschbäume** **Weidenplan Nr. 6.**

Bekanntmachungen.

Das **Arbeits-Comtoir** und **Arbeiter-Nachweisungs-Comtoir** von

C. Kiedel, Rathausgasse Nr. 7,

übernimmt Aufträge auf **Handarbeiten** jeder Art und werden solche durch die dazu bestimmten Arbeiter prompt ausgeführt.

Meine Arbeiter tragen meine **Firma**.

Unbescholtene kräftige Arbeiter, verheirathet und hier ortsangehörig, finden noch Beschäftigung durch das **Arbeits-Comtoir** von **C. Kiedel, Rathausgasse Nr. 7.**

Seidenbücher

das Stück von 5 **Sgr.** an bis zu den Elegantesten mit **Beschlägen** bei **Louise Viole.**

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl das Stück von 9 **Sgr.** an bei **Louise Viole.**

Gürtelschnallen

in schwarz, vergoldet u. **Neusilber**, in den geschmackvollsten Mustern bei **Louise Viole.**

Lederstulpen u. **Manschetten** in großer Auswahl, sowie **Einsteckfämme** in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen bei **Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.**

In **Zabel's Bade-Anstalt** im **Fürstenthale** werden **irisch-römische Bäder** à 15 **Sgr.** täglich Vormittags für **Herrn**, Nachmittags für **Damen**, **Wasserbäder** à 7 1/2 **Sgr.**, wie alle Arten **Bannenbäder** zu jeder Tageszeit gegeben.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt feinstes **Weizenmehl** à Meze 6 **Sgr.** 6 **S.** in den **Mehlhandlungen** von **Gothsch**, **Markt Nr. 13** und **Moritzkirchhof Nr. 15.**

Zu verkaufen gute blaue frühzeitige **Saamenkartoffeln**, sowie alle Sorten gute **Speisekartoffeln** bei **Feideck**, **Markt, Marienbibliotheks-Keller.**

Zu verkaufen ein 3/4-jähriges **Schwein**, ins **Haus** zu schlachten **Spitze Nr. 1.**

Feinste **Schmelzbutter** à U. 8 1/2 **Sgr.** und sämtliche **Backwaaren** **billigst.**
Ferd. Wiedero.

Das **Salzmünder Milchgeschäft** befindet sich im Hause des Herrn **Ferd. Wiedero, Hallgasse, vis-à-vis der Marktkirche.**

Auf ländliche Grundstücke sind **10,000 Th.** zum 1. Juli, **5000 Th.** zum 1. Mai und **3000 Th.** sogleich auszuleihen durch **Wilke**, **Justizrath.**

Die Warnung in Nr. 85 bezieht sich nicht auf den Kuratorialsecretair Friedrich Hupe.

Brauchbares Erdreich ist unentgeltlich abzufahren von der **Ecke** des **Moritzwingers** und der **Neugasse**.



Ich fahre mit meinem **Personenwagen** vom 15. April d. J. ab alle **Woche 3 Mal** nach **Halle**: **Dienstag**, **Donnerstag**, **Sonntag**, jeden Tag hin u. zurück. Ich fahre des **Morgens Punkt 3 Uhr** von **Gerbstedt** ab, komme deshalb eine **Stunde** früher an jeder **Ortschaft** durch.
Ebeling.
Gerbstedt, den 10. April 1865.

Welpfachen

übernehme zum **Conserviren**. **Ebr. Voigt.**

Zu vermietthen u. sofort beziehb. 2 **Stuben**, 2 **R.** etc. **Schmeerstraße Nr. 33.**

Meine **Wohnung** nebst **Bureau** befindet sich in Folge meiner **Versetzung** von **Calbe** a. d. **S.** hierher **gr. Ulrichsstraße Nr. 4** im Hause des **Tuchhändlers Herrn Korn**.
Göcking, **Rechtsanwalt** u. **Notar.**

Meinen **wertthen Kunden** zur **Nachricht**, daß ich jetzt **alter Markt Nr. 28** wohne.
G. Gurland, **Schuhmachermeister.**

Gesucht ein **Torfmacher** mit **Frau** **lange Gasse Nr. 9.**

Ein **Torfmacher** mit **Frau** findet bei **hohem Lohn** sofort dauernde **Beschäftigung** **Klausthor-Vorstadt Nr. 11.**

Gesucht ein **Lehrling** vom **Korbmachermeister Karl Becker**, **gr. Wallstraße Nr. 18.**

Auch ist daselbst ein **freundliches Logis** zu **vermietthen** u. **1 Marktstuhl** mit **Böcken** zu **verkaufen.**

Gesucht ein **Lehrling**.
G. Lindner, **Gürtler** u. **Neusilberarbeiter**, **Leipzigerstraße Nr. 96.**

Ein **gewandter Kellnerbursche** kann vom **1. Mai** ab, oder auch früher, eine **Stelle** finden auf **der Maille.**

Gesucht sofort ein **ordentliches Mädchen** bei **Weise**, **kl. Ulrichsstraße.**

Fortsetzung der Wein-Auction.

Donnerstag den 13. d. M. Vormitt. 10 Uhr versteigere ich Landwehrstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch, allhier:

Aus dem Privatkeller den Rest von feinen alten Weinen nebst einer Partie ausgezeichnete guter Tischweine in beliebigen Posten.

J. S. Brandt, Kreis-Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

Die Kinder-Garderobe, große Klausstraße Nr. 10, empfiehlt sein in Knaben- und Mädchen-Anzügen aufs Beste assortirte Lager.

Schröder, Schneidermeister.

Zur Conservirung von Pelzsachen, Fußteppichen, sowie überhaupt Gegenständen, welche dem Mottenschaden ausgesetzt sind, empfiehlt sich unter Garantie auch gegen Feuersgefahr

E. Lauterhahn, Kürschnermeister, Leipzigerstraße Nr. 3.

Mauersteine,

Brunnensteine, salzmünder Poröse, Klinker, Chamottesteine, Chamotte-Mörtel u. sonst. Ziegelei-Fabrikate bei J. G. Mann & Söhne.

Zu verkaufen 2 gut gearbeitete Sopha, billig, beim Sattlermeister **C. Abelmann**, gr. Steinstraße Nr. 9.

Gesucht zum 1. Juli d. Js. ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen. Professorin **Knoblauch**, Säbergasse 2.

Gesucht zum 15. April von einer einzelnen Dame eine sehr reinliche, anständige Aufwartung Strohhofsstraße Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht Nähmädchen Steinweg 47, im H.

Gesucht wird ein junges Mädchen für den Nachmittag von

G. Müdiger, Martinsgasse Nr. 12. Auch stehen das. mehrere Fenster zu verkaufen.

Mädchen, die das Herrenschnidern unentgeltl. erlernen wollen, k. sich melden Ritterg. 8, part. r.

Gesucht ein kräftiger, williger u. anständiger Bursche von 15—16 Jahren Breitstraße 19.

Ein gewandter, junger Kellner findet bis zum 15. April Stellung auf

Preßler's Berg, v. d. Rannischen Thore 2 a. Ebendasselbst findet ein fleißiges ordentliches Hausmädchen bei gutem Lohn Dienst.

Ein auf der Nähmaschine geübtes Mädchen findet fortwährende Beschäftigung Leipzigerstraße Nr. 24, im Laden.

Gesucht eine geübte Putzmacherin bei **Caroline Porsche**, Putzhandlung, gr. Ulrichsstraße Nr. 62.

Gesucht ein ordentliches Mädchen Martinsgasse Nr. 4.

Gesucht sofort oder 1. Mai ein ordentliches Mädchen kl. Ulrichsstraße Nr. 4, parterre.

Gesucht sofort ein anständiges Mädchen Mauergasse Nr. 6.

Ordentliche Mädchen, Hausknechte und Kutscher können sich melden bei Frau **Christ**.

Gesucht e. Aufwartung neue Promenade 11.

Gesucht e. Mädchen z. Aufwartung Erdbeil 11.

Eine anst. perfekte Köchin von außerhalb, mit guten Attesten, wünscht bei einer anständigen Herrschaft Stellung. Näheres Waisenhaus, 5. Eingang.

Eine unabhängige Frau, die sich aller Arbeit unterzieht, sucht Beschäftigung Liliengasse Nr. 12, parterre.

Wäsche wird billig und sauber gewaschen und geplättet bei Frau **Töppe**, Weidenplan Nr. 10.

Gesucht sofort oder später ein Laden oder Parterrestube in guter Lage. Adressen unter H. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wohnungs-Vermiethung.

In meinem, Königsstraße Nr. 36, belegenen Hause ist eine **nach dem Königsplatze gelegene, sehr freundliche Wohnung** von 3 Stuben mit Zubehör, 2 Treppen hoch, entweder Juli oder October beziehbar, zu vermieten. **W. Helm.**

Zu vermieten und am 1. October zu beziehen ist in der Barfüßerstraße Nr. 6 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Entrée, 2 Alkoven, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer u. nebst Niederlagen. Darauf Reflectirende wollen sich beim Hausmann im Hofe melden.

2 herrschaftliche Logis,

(Südseite), **Bel-Etage** ist sogleich, die obere den 1. October zu vermieten

kleine Klausstraße Nr. 13.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen die Bel-Etage Landwehrstraße Nr. 15, bestehend aus 9 Zimmern und Zubehör, sowie auch Stallung für 6 Pferde.

Zu vermieten an ruhige Leute und zum 1. Juli zu beziehen sind kl. Steinstraße Nr. 4, 2 Tr., 3—4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Preis jährlich 112 \mathcal{R} .

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen 2 St., k., k. (Preis 56 \mathcal{R}); 1 St., k., k. mit Zubehör (Preis 42 \mathcal{R}) Geißestraße 50.

Zu vermieten und 1. Juli auch früher zu beziehen Wohnungen von 20—70 \mathcal{R} bei **Eduard Haase**, gr. Klausstraße Nr. 28.

Unser Geschäft bleibt während der Zeit vom 9. April bis 1. October an Sonn- und Festtagen von Mittags 2 Uhr geschlossen.

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Tanzunterricht.

Zu dem kurz nach Ostern beginnenden Course ladet ergebenst ein

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Blücherstraße Nr. 3** wohne. **Baufeld**, Tischlermeister.

Zu vermieten sofort die 1. Etage unseres Seitengebäudes (5 Zimmer, Küche nebst Keller- und Bodenraum). Bauhof 3.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Entrée, Küche und Zubehör, zu jedem Geschäft passend, Herrenstraße Nr. 9.

Zu vermieten und 1. Juli oder nach Umständen auch 1. Octbr. zu beziehen ein freundliches Oberlogis von 4 St., 2 k., großem Vor-saal, Küche und Zubehör Brunsowarte 13.

Zu vermieten und am 1. Mai d. J. zu beziehen ist Magdeburger Chaussee Nr. 3 die Bel-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Garten-Antheil. Das Nähere ist bei dem gegenwärtigen Inhaber der Wohnung zu erfragen.

Zu beziehen sogleich oder 1. Juli eine Bel-Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Entrée und allem Zubehör Leipzigerstraße 58.

Zu beziehen 1. Mai oder auch später eine Parterre-Wohnung (36 \mathcal{R}) Zu erfr. Lilieng. 5.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen St., k., k. an kinderl. Leute f. 34 \mathcal{R} Bär-gasse 11.

Zu beziehen 1. Juli 2 Logis, 2 St., 2 k., k. und Zubehör nebst Gartenpromenade Landwehrstraße Nr. 2.

Zu vermieten Stube und Kammer, gut möblirt, Leipzigerstraße Nr. 81.

2 Schlafstellen Schüllershof Nr. 4.

Schlafstelle m. Kost kl. Klausstraße 5, i. Laden.

Schlafstelle mit Kost Hospitalplatz Nr. 4.

Die Frau, welche beim Ausgehen aus dem Theater am 2. d. M. die goldene Brosche aufhob, wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben **Moritzwinger Nr. 5, 3 Tr.**

Eine weiße Spitzhündin und ein kl. schwarzer Affenpintcher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **im goldnen Herz.**

Verloren ein Pelzmüßchen gr. Wallstr. 42.

Zugeschlagen eine türkische Ente Steinweg 2.

Verloren auf dem Wege nach der Schifferbrücke ein schwarzer runder Schleier. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **C. Lauterhahn**, Pelzwaaren-Geschäft.

Eine **Elster** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung gr. Schlamm Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnen wir am hiesigen Plage im Hause des Herrn Kaufmann **Zeit**, große Ulrichsstraße Nr. 3, unter der Firma

J. Schmuckler & Co.

ein Seidenband-, Weisswaren-, Confections- & Modewaren-Geschäft, verbunden mit einem gut assortirten Strohhut-, Blumen- & Federn-Lager.

Unsere durch eine Reihe von Jahren erworbenen Geschäftskenntnisse, sowie hinreichende Mittel setzen uns in den Stand, allen Anforderungen des Geschmacks und der Mode zu genügen.

Indem wir bitten von nachstehendem Preis-Courant Notiz zu nehmen, empfehlen uns

Hochachtungsvoll

J. Schmuckler & Co.

Preis-Courant:

Seidene Bänder à B. E. 1, 1½, 2, 3, 4, 5, 6 u. 7½ Sgr.
Gros de Naples in den schönsten Farben à B. E. 16¼ u. 17½ Sgr.
Couleurte Crêpes, breite Waare, à B. E. 5 Sgr.
Damen-Cravatten u. **Shlipse** in den neuesten Dessins à St. 2, 2½ u. 7½ Sgr.
Seidene Cravatentücher (waschecht) à St. 5 und 7½ Sgr.
Chenillen-Neze u. **Coiffüren** à St. 1¼, 2½, 10 Sgr.
Sutrüschchen à St. 2, 2½, 3½ u. 5 Sgr.
Schleier, schwarz und couleurte, à St. 2½ Sgr.
 do. **schwarz u. weisse** mit **Chenillen-Quasten** 6½ und 7½ Sgr.
Federn à St. von 2½ Sgr. an.
Strohfedern und **Blumen**, neuestes Genre, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Brautschleier in Beduinen- und Shawlform billigst.
Klappkragen à St. 1, 1½, 2, 3, 4, 5, 7½ und 10 Sgr.
 do. mit **Manschetten** von 5, 10, 15, 20, 25 Sgr. und 1 Rth. an.

Gardinen, Prima-Qualität, à E. 3¾, 4, 5, 6 u. 7½ Sgr.
Tüll-Gardinen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Morgenhauben, garnirt und ungarirt, von 3¾ Sgr. an.
Schwarzen Moirée zu Röcken, Prima-Waare, à E. 8¾ Sgr.
Blousen in Mall und Battist von 20 Sgr. an.
 do. in Taffet zu billigen Preisen.
Futtergaze 10¼ breit à E. 2½ Sgr.
Leinene Taschentücher, Mulls, Battiste, Shirting, Dimitti etc. billig.
 Das Neueste in **englischen, wollenen** und **halbwollenen Unterröcken** in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Für Puzmacherinnen:

Blonden-Streifentüll in schwarz u. weiß 165 E. à St. 28½ Sgr.
Anfang-Blondchen, reine Seide, à St. von 20 Sgr. an,
Steiftüll, Sutfaçons etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Die Gressler'sche Mineralwasser-Fabrik

wurde von der Landwehrstraße in das Haus des Herrn Fudel,

Brüderstrasse Nr. 14,

verlegt, und empfiehlt Selters- und Sodawasser frischer Füllung.

Halle, den 10. April 1865.

Der Apotheker **Eduard Gressler.**

Goldene Rose. Mittwoch Abend **Schweinsknöchel** mit Meerrettig und Magdeburger Sauerkohl. 

Handwerker-Meister-Verein.

Wegen dem Charfreitag werden die Wechsel schon Mittwoch gezogen und die Gelber Donnerstag zur gewöhnlichen Stunde ausgezahlt.

Schübler'sche Liedertafel.

Mittwoch den 12. April Abends 8½ Uhr **Generalversammlung. Der Vorst.**

Liedertafel Severi.

Unser Ball findet den 3. Osterfeiertag von Abends 7 Uhr an in der „Weintraube“ statt. Karten sind hierzu im Vereinslokal, Tröbel 18, zu entnehmen. **Der Vorstand.**

Jungblut's Restauration.

Mittwoch Abend **Pöstelnochen.**

Bauer's Brauerei.

Donnerstag früh **Speckfuchen** u. **Bockbier.**
C. Dresner.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 15. April. Viertes Gesamtgastspiel der Mitglieder vom Hoftheater zu Schwerin. Zum ersten Male: **Wildfeuer**, Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Halm.

„Wildfeuer“ — Hr. Köchel. „Abele von Lamenie“ — Hr. Otto-Martinek. „Graf Vertran“ — Herr v. Horar. „Marcel de Préce“ — Hr. Regisseur Feltcher. „Margot“ — Fr. Brand.

In Vorbereitung neu: **Um die Krone**, oder: **Katharina II.**, Lustspiel in 5 Akten von G. zu Puttkäm. (Ganz kürzlich erst aufgeführt in Schwerin.)

NB. Die an hiesige Liebhaber-Theater geliehenen Stücke und Musikalien bitte ich mir sofort zurückzugeben.

Von Mitte Mai an übernehme ich das hiesige Sommer-Theater. **Carl Bönick.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Zur „guten Quelle.“

Heute Mittwoch große musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern **Zeidler.** Erstes **Raumb. Felsenkeller-Lagerbier ff.**

Unterzeichneter macht bezüglich der Warnung wegen Wechselankaufs in Nr. 85 d. Bl. bekannt, daß er keinerlei Wechsel-Giro resp. Accept mit seiner Unterschrift versehen hat oder jemals versehen wird.

Friedrich Hupe,

Universitäts-Curatorial-Sekretair.

Familien-Nachrichten.

Am Sonntag Palmarum, Vormittag 11 Uhr hat der liebe Gott meine brave, gute Frau **Adelheid** geb. **Weidling** nach fast 12 monatlichen schweren Leiden zu sich in sein ewiges Himmelreich aufgenommen! Die Verklärte starb sanft und ruhig, wie sie gelebt.

Theilnehmenden bringe ich diese Trauernachricht mit der ergebensten Bitte zur Kenntniß, mir ihre stille Theilnahme nicht zu versagen.

Halle, den 10. April 1865.

Der Ober-Inspector **M. Fischer.**